

Über drei Etagen eines Gründerzeithauses mit circa 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche erstreckt sich der Rolf Benz Monobrand-Store.

Am liebsten besuche ich unsere Kunden zu Hause und sehe mir an, wie sie wohnen. So kann ich mir selbst ein Bild machen und dementsprechend zielorientiert beraten.“

RENATE KREBS-FUHRMANN  
ROLF BENZ + FUHRMANN

## SHORT

## Sie hat den Bogen raus!

Nicht von ungefähr erinnert die Lehne des Loungers an einen Kartoffelchips.



**Bystrice pod Hostýnem.** „Ein einzigartiges Stück mit unverwechselbarem Charakter und einer besonderen Geschichte“, so beschreibt die Designerin Lucie Koldová das Design ihres Lounge Chairs „Chips“. Sie hat ihn gemeinsam mit dem Bugholzspezialisten Ton für „Das Haus“ auf der imm cologne entwickelt, für dessen Gestaltung Koldová 2018 verantwortlich zeichnete.

Und man gibt der jungen Tschechin gern Recht, sie *hat* den Bogen raus. Die Rückenlehne von Chips ist gleichzeitig die Stuhlbasis. Das ist ebenso außergewöhnlich wie der perforierte Bezugsstoff, mit dem Koldová den Bugholzrahmen bespannt. Im starken Kontrast dazu steht die massive Sitzfläche mit Komfortpolsterung und Taschenfeder, die durch geformtes Sperrholz gehalten wird. Komplettiert wird der raffinierte Solitär mit hohem Sitzkomfort durch das variable Rückenkissen.

## German Design Award für Bretz

Der Stuhl Ohlinda aus der ausgezeichneten Kollektion von Bretz.



**Gensingen.** Mit Essen spielt man nicht, keine Frage. Andererseits weiß jeder, der das bekannte Label Bretz kennt: ... mit Formen und Farben aber schon! Es ist keineswegs übertrieben, zu sagen, dass man in diesem Unternehmen jenes Spiel geradezu mit Leidenschaft betreibt. Das beste Beispiel dafür ist die von Dagmar Marsetz, Carolin Kutzera und Meera Rathai stammende, originelle Stuhlcreation Ohlinda, die sich ordentlich in Schale geworfen hat, um jedes Esszimmer aus seinem verstaubten Dornröschenschlaf zu wecken.

„Der federnde Sitzkomfort auf golden-regenbogenfarbenen Stahlbeinen und die clevere Mischung aus Stuhl und Sessel sorgt für Opulenz an jeder Tafel. Ein extravagantes Design, das nicht nur optisch reizt, sondern auch höchst komfortabel ist“, lautet die Jury-Begründung zur Verleihung des German Design Award 2018.

# Kreative Lösungen

Renate Krebs-Fuhrmann plant und gestaltet seit mehr als 25 Jahren für anspruchsvolle Kunden.

## DORA BAURER

**Wien.** „Die Wohnung ist der Spiegel unserer Seele.“ Nach diesem Leitsatz agieren Renate Krebs-Fuhrmann und ihr Team seit mehr als einem Vierteljahrhundert, wenn es um die Planung und Umgestaltung von Wohnsituationen geht.

Als Monobrand-Store der Marke Rolf Benz werden auf drei Etagen eines Gründerzeithauses am Salzgries 10 im ersten Wiener Gemeindebezirk in hellem und gemütlichem Ambiente die Neuheiten sowie Klassiker des Premium-Polstermöbelherstellers aus Deutschland gezeigt. Mit sicherem Gespür für Materialien, Formen und Farben bleibt hier kein Detail dem Zufall überlassen, jeder Aspekt des Wohnens wird beachtet – von den Polster- und Korpusmöbeln über Beleuchtung und Vorhänge bis zum passenden Teppich. „Am liebsten besuche ich unsere Kunden zu Hause und sehe mir an, wie sie wohnen. So kann ich mir ein Bild machen und zielorientiert beraten und mit dem Kunden auf die Suche gehen. Das ist das Spannendste an

meinem Beruf“, erzählt Krebs-Fuhrmann. „Oft fangen wir bei einer neuen Rolf Benz Wohnlandschaft an und hören erst mit den Vorhängen auf.“ Mit Einfühlungsvermögen, planerischem Geschick und Fantasie werden die Wohnräume der Kunden in die Realität umgesetzt. Dabei wird der Kunde von der Planung bis zur Montage mit Fachwissen und Kompetenz begleitet. Nach der Fertigstellung helfen die Einrichtungsprofis auch gern mit Tipps und Tricks zu Reinigung und Pflege weiter.

## Erfolgreich mit Tradition

Das 1964 im Baden-Württembergischen Nagold gegründete Polstermöbel-Unternehmen Rolf Benz zählt zu den Wegbereitern der deutschen Designkultur; die international bekannte Möbelmarke steht heute für erstklassiges Design, leidenschaftlichen Stil und kompromisslosen Sitzkomfort made in Germany.

Oft geht es beim Planen und Einrichten darum, aus wenig einfach mehr zu machen. Des-



Mit Klassikern und Neuheiten werden im Store immer wieder Highlights gesetzt.

halb sind die Funktionssofas von Rolf Benz – Agio, Mera oder Plura – als wahre Raumwunder konzipiert. Hinter ihrer schlichten Eleganz steckt ein bemerkenswert smartes System zum Sitzen, Loungen, Relaxen oder Schlafen. Mit wenigen Handgriffen machen dies die abklappbaren Seitenteile, der schwenkbare Sitz und der stufenlos nach hinten und oben verstellbare Rücken möglich.

Das großzügige Komfortsystemprogramm Rolf Benz Nuvola bietet eine Vielzahl von Einzelementen zur Auswahl, mit denen sich verschiedenste flexible Grundrisslösungen bilden lassen. Jedes Einzelement dieses modularen Programms ist sowohl gekoppelt als auch freistehend einsetzbar. Damit lässt sich der persönliche Wohnstil jederzeit verändern. Und das schätzt man an Rolf Benz.

**Wittmann** Die ungebrochen modernen 3/4 Möbel von Johannes Spalt sind zurück auf die Bühne des Möbeldesigns

## Er gilt als der Erfinder der Leichtigkeit



Fauteuil und Hocker sind immer lederbezogen; Tischplatte: Marmor oder Eiche massiv.

**Ettsdorf/Kamp.** Johannes Spalt zählt zu den markantesten Persönlichkeiten der österreichischen Architekturszene. 1952 schloss sich Spalt mit seinen Kollegen Otto Leitner, Wilhelm Holzbauer und Friedrich Kurrent unter dem pragmatischen Namen „Arbeitsgruppe 4“ zusammen, die nach dem Austritt von Otto Leitner nur noch aus drei Mitgliedern bestand und charmant „die 3/4-ler“ genannt wurde.

## Unaufdringlich &amp; modern

Die Zusammenarbeit von Johannes Spalt mit Wittmann begann 1960 – mit dem ersten gemeinsamen Projekt, den 3/4 Möbeln: ein Ses-

sel, ein Hocker und ein passender Beistelltisch. Sie sind die maßgebliche Referenz seiner Denkweise. Spalt wollte „intelligente Möbel, die eine Wohnkultur ermöglichen“. 1961 folgte die Bank Constanze, die mit einem eigens entwickelten Mechanismus von einer Sitzbank zu einem Bett verändert werden konnte.

Beinahe ein halbes Jahrhundert später erscheint das Design der 3/4 Möbel ungebrochen zeitgeistig – Grund genug für Wittmann, sie erneut auf die Bühne der zeitlosen und immer gültigen Möbeldesigns zu stellen und sie – erfrischt und der heutigen Zeit angepasst – ins Hier und Jetzt zu holen. (red)